



ST. PETER

P E A R R B R I E F

01 02 03 04 05 06
07 08 09 10 11 12
2 0 2 2

Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Leserinnen und Leser!

Die Kirche ist nicht für sich selbst da. Sie hat von Jesus Christus einen Sendungsauftrag erhalten: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15).

Das Zweite Vatikanische Konzil formuliert daher in seinem Dekret „Ad gentes“, dass die pilgernde Kirche ihrem Wesen nach „missionarisch“ ist. In seiner Rede zum Prä-Konklave 2013 sagte Kardinal Jorge Maria Bergoglio, dass die Evangelisierung der „Daseinsgrund der Kirche“ sei.

In den vergangen zwei Jahren ist uns das Hinausgehen zu den Menschen schwergefallen. Coronabedingt mussten die Fronleichnamsprozessionen abgesagt werden, Veranstaltungen entfielen, Begegnungen wurden eingeschränkt.

Nun sind wir dankbar, dass es wieder möglich ist unseren Glauben (und damit Christus selbst) hinauszutragen zu den Menschen unserer Stadt. Das Fronleichnamsfest ist ein missionarisches Fest. Es geht darum, die Menschen mit Christus in Berührung zu bringen.

Die Stadtfronleichnamsprozession am 16. Juni kann wieder ihren gewohnten Verlauf vom Marienplatz zur Ludwigskirche nehmen. Und unser Pfarrfronleichnam am 19. Juni feiern wir in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit der Pfarrei Heilig Geist. Aufgrund des an diesem Wochenende stattfindenden Stadtgründungsfestes müssen wir einen veränderten Streckenverlauf wählen. Umso mehr freuen wir uns, dass an diesem Tag - bei hoffentlich gutem Wetter – viele Menschen in der Innenstadt unterwegs sind und die Schönheit unseres Glaubens sehen und erleben werden.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Tage mit uns zu feiern!



Msgr. Klaus Franzl
Domkapitular



Daniel Lerch
Pfarrer



Msgr. Klaus Franzl
Domkapitular



Daniel Lerch
Pfarrer

Auf ein Neues!

Der frischgewählte Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Unter dem Motto „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ fanden am 20. März 2022 die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Erfreulich war, dass mehr Kandidatinnen und Kandidaten sich zur Wahl stellten als zu wählen waren. Gerade die Bereitschaft vieler junger Menschen, sich im Pfarrgemeinderat engagieren und Verantwortung übernehmen zu wollen, ist ein positives Zeichen. Mit der konstituierenden Sitzung am 1. April 2022 nahm der neugewählte Pfarrgemeinderat seine Arbeit auf.



Gerade in einer für die Kirche nicht einfachen Zeit möchte ich mit meinem Engagement im Pfarrgemeinderat von St. Peter ein klares Bekenntnis zu meinem Glauben und zur katholischen Kirche abgeben. Glaube lebt aus der Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft erleben wir am stärksten in den Gottesdiensten, aber auch in verschiedenen anderen Angeboten. Diese zu stärken und erlebbar zu machen, ist Ausdruck einer lebendigen Kirche. Dafür will ich mich einsetzen.

Dr. Franz Guber | Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Sieben Jahre durfte ich jetzt als Vorsitzender des PGR meinen Dienst tun. Für diese Zeit bin ich dankbar! Aus beruflichen Gründen rücke ich gerne ins zweite Glied und freue mich darauf weiterhin daran mitzuarbeiten, dass das vielfältige Glaubensleben in St. Peter wächst und blüht.

Maximilian Maier | Stellvertretender Vorsitzender Pfarrgemeinderates



Als Pfarrsekretär habe ich zum Blick, Teil der Gemeinde zu sein und aus ihr heraus das Pfarrleben zu beobachten, den Blick von außen als Teil der Belegschaft der Pfarrei hinzugewonnen. Das ehrenamtliche Engagement und den Kontakt zur Gemeinde möchte ich aber dadurch nicht außer Acht lassen. Ich freue mich, als Mitglied des Pfarrgemeinderates nun beides miteinander verbinden zu können.

Stephan Thalhammer | Schriftführer



Gerne habe ich das Amt der Bildungsbeauftragten übernommen und freue mich darauf das Gemeindeleben mitgestalten zu dürfen. Für Ihre Wahl in den Pfarrgemeinderat bedanke ich mich herzlich.

Therese Dichgans | Abgeordnete im Dekanatsrat



In den letzten Jahren durfte ich als Teil des Leitungsteams von Nightfever München bereits miterleben, wie Gott in den Räumen wirkt, die wir Ihm schenken. Ich freue mich, zukünftig auch im Pfarrgemeinderat und im Dekanatsrat daran mitarbeiten zu dürfen, dass in München und besonders im Alten Peter, die Begegnung mit Gott im Mittelpunkt steht.

Dominik Hecker | Abgeordneter im Dekanatsrat



Im PGR kümmere ich mich um die Belange unserer drei Bruderschaften, um den neu gegründeten Seniorenkreis an St. Peter und das Carlo-Acutis-Ausstellungsprojekt. Ich möchte dazu beitragen, dass wir die tiefen Einschnitte im Pfarrleben überwinden, die durch z.T. ambivalente Corona-Maßnahmen entstanden sind. Unsere Gemeinde soll wieder erstarken, durch unsere drei wichtigen Glaubenssäulen – die Verehrung, die Gemeinschaft und die christliche Nächstenliebe.

Edgar Horn | Abgeordneter im Caritas-Verband



In Zusammenarbeit mit Frau Dichgans werde ich mich fortan um die Erwachsenenbildung in unserer Gemeinde kümmern. Ich freue mich sehr frischen Wind in den Pfarrgemeinderat zu bringen und bedanke mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen.

Cäcilia Sauter



Engagement im Pfarrgemeinderat heißt für mich nicht nur mit den Augen, sondern versuchen mit dem Herzen zu sehen und gemeinsam mit Herz und Hirn zu denken und zu handeln.

Dr. Andrea Winter

Dank für langjährige Mitarbeit

Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Umso mehr gilt es an dieser Stelle all denen zu danken, die sich über viele Jahre hinweg im Pfarrgemeinderat von St. Peter engagiert haben und aus verschiedensten Gründen dem neuen Pfarrgemeinderat nicht mehr angehören.

Ein herzliches vergelt's Gott sagen wir:

Herrn Carlos Escobedo (2018 – 2022) **Herrn Maximilian Guber** (2010 – 2022)

Frau Elisabeth Müller (2020 – 2022) **Herrn Christian Thalhammer** (1983 – 2022)

19. Juni 2022 um 8:30 Uhr

Pfarrfronleichnam Feierliches Hochamt und Prozession

Altäre: Allerheiligenkirche am Kreuz,
St. Jakob am Anger, Heilig Geist, St. Peter

Um die Prozession feierlich zu gestalten suchen wir
Trägerinnen und Träger für die Fahnen, Figuren und
Zunftstangen der Pfarrei.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro oder
rechtzeitig vor der Messe in der Sakristei.

Wolfgangsmesse op. 108 a

Karl-Norbert Schmid (1926-1995)

Kammerchor St. Peter

Orchester St. Peter

Johanna Soller Orgel

Sebastian Adelhardt Leitung

Es lebe die Gemeinschaft!

Das Isidor-Fest am 15. Mai

Zum 400. Jubiläum der Heiligsprechung des Hl. Isidor von Madrid hat der Papst ein Gedenkjahr ausgerufen. Ein idealer Grund für die Isidor- und Notburga-Bruderschaft mitzufeiern. Am 15. Mai, dem Isidor-Fest, zelebrierte Prälat Prof. Dr. Ludwig Mödl in St. Peter ein Festamt. Eine klangschöne Messe von Valentin Rathgeber, exquisit musiziert von Solisten, St. Peter Chor und Orchester unter Leitung von Chordirektor Sebastian Adelhardt lieferte den erhebenden Rahmen, mehr noch: Sie entpuppte sich als wirkliche musikalische Entdeckung!

In seiner bewegenden Predigt erinnerte Prälat Mödl an die wichtige soziale Bedeutung des heiligen Isidor für die damalige Zeit und wies auf beispielgebende Parallelen für unser heutiges christliches Zusammenleben in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen hin.

Nach dem Gottesdienst folgten viele Gläubige und Mitglieder aller Bruderschaften der Einladung ins „Bratwurstherz“, wo unsere großzügige Gönnerin, Wirtin Herta Uhl, zu einer bayerischen Brotzeit eingeladen hatte.

Zum Dank und in Anerkennung ihrer vielen Verdienste um unsere Pfarrgemeinde nahm Pfarrer Lerch Frau Uhl als Ehrenmitglied in die St. Isidor- und Notburga-Bruderschaft auf und überreichte ihr eine „Notburga-Figur“, die nach altem Brauch für die weiblichen Mitglieder bestimmt ist.

Der Bruderschaftssekretär Edgar Horn beschwor in einer kurzen Rede den Zusammenhalt der Pfarrgemeinde und aller Bruderschaften. Er hob die Wichtigkeit hervor, dass nach dem Abflauen der Corona-Pandemie die christliche Gemeinschaft wieder erstarkt, auch im Sinne der Bewahrung einer würdigen Liturgie und der Tradition der Verehrung. Er regte an, dass der Isidor-Festtag im Mai als Tag der Gemeinschaften auch zukünftig in St. Peter erhalten bleibt und erhob sein Glas unter dem Beifall der Gäste mit den Worten: „Es lebe unser St. Peter 1.0“.

Bei bayerisch zünftiger Musik des Musiker-Trios „grod no“ ließen es sich die Gäste gut schmecken und erlebten einen beschwingten Tag, der unserer Gemeinschaft guttat. Abschließend griff sogar eine Musikerin des St. Peter-Orchesters beherzt in die Saiten des großen Kontrabasses des „grod no“-Trios und gab einen perfekten Einstand zum Vergnügen der Zuhörer.

Edgar Horn



Fotos: Agnes Lell





Zum Besuch der heiligen Theresе von Lisieux in St. Peter

In Dankbarkeit schauen wir zurück auf den segensreichen Besuch des Reliquienschreins der Heiligen Theresе von Lisieux. Zu diesem besonderen Anlass wurde Monsignore Anton Schmid, der langjährige Leiter des Theresienwerks, von Pfarrer Lerch eingeladen, die Gläubigen in die Spiritualität der Heiligen Theresе einzuführen. Das Triduum „Rosen für München“ begann mit einer Heiligen Messe am Mittwochabend (25.5.22) in Heilig Geist. In seiner Predigt bereitete Monsignore Anton Schmid die Gemeinde auf die Ankunft der Reliquien und das Fest Christi Himmelfahrt vor. Die Aufforderung des Engels an die Jünger: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel?“ (Apg. 1, 11) deutete er als Aufforderung, sich auf das Irdische zu konzentrieren und den Menschen das Evangelium zu verkünden. Er zeigte auf, dass das Leben und die Spiritualität des Heiligen Theresе für uns ein Vorbild in der Christushinfolge sind. Dabei beleuchtete er ihr besonderes Vertrauen auf Gott und ihre Ganzhingabe in ihrer täglichen Arbeit. Er ermutigte die Gläubigen, auf die Überforderungen im eigenen Leben zu reagieren, wie es die Heilige Theresе getan hat. Nämlich in jeder Situation, die uns überfordert, von Gott zu erbitten, dass er das hinzuzufügt, was uns fehlt. Anhand einiger Situationen aus dem Leben der Heiligen Theresе forderte er die Gläubigen dazu auf, sich vor Gott klein zu machen und vertrauensvoll zu sein wie ein Kind. Weiterhin zeigte Monsignore Anton Schmid auf, wie die Heilige uns Vorbild im Umgang mit unseren Mitmenschen sein könne. Er betonte die Wichtigkeit des Willens, jemanden so anzunehmen und zu lieben, wie er ist, um das Gebot Gottes zu erfüllen. Er ermutigte die Gläubigen, in den Momenten, in denen es uns schwer fallen würde jemanden zu lieben, von Jesus seine Liebe für diesen Menschen zu erbitten.

Am nächsten Tag wurde der Reliquienschrein bei einem feierlichen Einzug in die Kirche St. Peter von zahlreichen Gläubigen begrüßt. Um 18 Uhr feierte die Gemeinde das Hochfest Christi Himmelfahrt (26.5.22) in Anwesenheit der Reliquien der Heiligen. Zum Gloria regneten Rosen auf das Volk herab und ließen es die Anwesenheit der Heiligen Theresе noch intensiver spüren. In seiner zweiten Predigt wies Monsignore Anton Schmid darauf hin, dass der Vater der Heiligen in einer Postkarte an seine Familie von der Schönheit der Stadt München schrieb. Er betonte, dass mit den Reliquien auch die Heilige selber mitkommt und auf ganz besondere Weise da sei. Dies ermögliche jedem seine Bitten, Ängste und Sorgen durch ihre Fürsprache zu Gott zu bringen. In jeder Heiligen Messe sein persönliches Opfer zum Opfer Christi hinzuzufügen, um es mit seinem Opfer verwandeln zu lassen. In den Fürbitten wurden die Bitten unserer Gemeinde, der Stadt und der ganzen Welt vor Gott getragen. Nach der Messe zog der Reliquienschrein in einer feierlichen Prozession aus und die Gläubigen folgten der Heiligen Theresе durch die Stadt.

Am Ausgang wurde jedem eine Rose geschenkt. Der Reliquienschrein wurde durch die Münchner Innenstadt getragen. Betend und singend zogen die Gläubigen über den Marienplatz entlang der Theatinerstraße auf den Odeonsplatz und über die Residenzstraße nach Heilig Geist. In der Heilig Geist Kirche nahm die Loretto-Gemeinschaft die Heilige mit Lobpreis in Empfang. Nach einer kurzen Ansprache wurde das Allerheiligste ausgesetzt und es folgte eine Stunde Anbetung, die durch eine Band musikalisch umrahmt wurde. Es gab für alle die Möglichkeit nach vorne zu kommen, um kurz bei der Heiligen zu beten. Um den Reliquienschrein herum standen Vasen und die Gläubigen konnten ihre Rosen der Heiligen Theresе schenken. Außerdem waren Boxen aufgestellt, in denen die Gebetsanliegen der Gläubigen gesammelt wurden. Die Gemeinde bat in der Pfingstnovene gemeinsam um das Kommen des Heiligen Geistes. Im Anschluss blieb die Kirche die ganze Nacht geöffnet, um den Herrn im Beisein der Heiligen Theresе anzubeten. Erst kurz vor Beginn der Frühmesse wurde das Allerheiligste wieder eingesetzt.



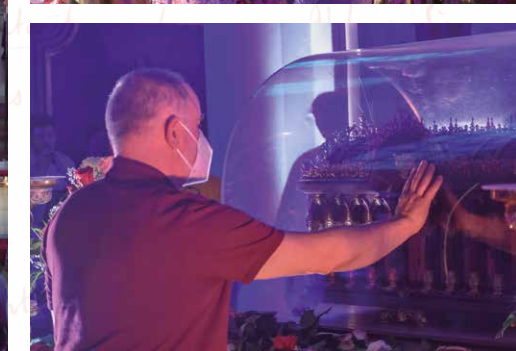
Fotos: Toms Abraham und Thomas Joseph





Zu Beginn der Frühmesse um 8 Uhr in Heilig Geist betonte Pfarrer Lerch seine Dankbarkeit und Freude über den Besuch und welchen großen Segen er sich daraus für die Pfarrei erhoffte. Monsignore Schmid fasste in seiner letzten Predigt im Rahmen des Triduums noch einmal zusammen, auf welche Weise die Heilige Therese uns eine Führerin auf unserem Weg zur Heiligkeit sein kann. Sie könne uns lehren, uns hinzugeben, auf Gott zu vertrauen, die Liebe zu Gott und dem Nächsten und wie wir beten. Ihr „kleiner Weg“ zeige uns, wie wir alle auf unsere Weise und in unserem Alltag näher zu Gott kommen könnten; nicht durch Perfektion. Durch das Beispiel, wie Therese nach einer Mitternachtsmesse in einem Moment von ihrer weinerlichen Art und Empfindlichkeit durch die Gnade Gottes geheilt wurde, erinnerte er die Gläubigen daran, dass die Gnade Gottes uns heilig macht, so wie die Heilige Therese. Ihr Beispiel lehre uns sich wie Kinder von Gott beschenken zu lassen und immer Neues zu lernen und anzunehmen. Sie selbst bezeichnete dies als ihren Aufzug im Geistlichen Leben. Zum Schluss der Heiligen Messe dankte Pfarrer Lerch allen, durch deren Engagement das Triduum so feierlich gestaltet werden konnte und brachte seine Freunde über das gelungene und segensreiche Triduum zum Ausdruck. Nach dem Auszug setzte der Reliquienschrein seine Reise fort, zunächst in die Stadtteile Pasing und Neuperlach.

Therese Dichgans



In memoriam

Gedenkgottesdienst für den seligen Kaiser Karl

In der vollbesetzten St. Peters-Kirche feierte der apostolische Nuntius, S.E. Erzbischof Dr. Nikola Eterović, einen Gedenkgottesdienst für den Frieden anlässlich des 100. Todestages des sel. Kaisers Karl von Österreich. Initiatoren des Festmesse waren die Paneuropa Union und die Sudetendeutsche Landsmannschaft.

In seiner Predigt erinnerte der Nuntius an die vielen vergeblichen Bemühungen des seligen Kaisers Karl um den Frieden während des 1. Weltkrieges. Er verurteilte den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und betete mit den Gläubigen um Frieden mit den Worten: „Der Friede möge mit Gottes Hilfe auf unseren geliebten Kontinent Europa zurückkehren, der dem seligen Kaiser Karl und seiner ganzen Familie bis in unsere Tage so sehr am Herzen lag und liegt.“

Edgar Horn



Friedensbittgang nach Maria Eich

Eine gelungene Premiere der Seniorenarbeit der beiden Pfarrgemeinden Heilig Geist und St. Peter

Bei strahlend weiß-blauem Himmel fanden sich am Prozessionsweg in Gräffeling 20 Senioren und Mitglieder der St. Isidor- und Notburga-Bruderschaft mit Pfarrer Lerch zum gemeinsamen „Bittgang für den Frieden“ zum Augustinerkloster „Maria Eich“ ein.

Schwester Elisabeth, von den Schwestern vom Göttlichen Herzen Jesu, hatte einfühlsame Texte und Lieder mit der Bitte um Frieden in der Ukraine und die Hilfe der Gottesmutter für den Bittgang vorbereitet. Nach ca. 35 Minuten Fußweg, umrahmt von den Gebeten und Liedern, erreichten die Gläubigen das Augustinerkloster mit der Gnadenkapelle, wo Pfarrer Lerch, passend zum sonnigen Maitag, die Wallfahrermesse für die inzwischen angewachsene Schar von 40 Bittgängern am Außenaltar feierte - stimmungsvoll umgeben vom frischen Grün der Bäume, duftenden Blumen und blühenden Sträuchern.

Danach ging es zum Mittagessen in das nahe gelegene Café, wo Pfarrer Lerch den Pilgern aus Heilig Geist und St. Peter für das fromme Zeichen des Zusammenhalts beider Gemeinden dankte.

Es ist geplant, die christliche Gemeinschaft der beiden Pfarreien durch zukünftige, gemeinsame Veranstaltungen und Unternehmung weiter zu fördern.

Edgar Horn



Fotos: Agnes Lell

29. Juni 2022 um 18.00 Uhr

Peter und Paul

Feierliches Hochamt zum Pfarrpatrozinium

Zelebrant und Festprediger:
Prof. Dr. Andreas Wollbold

An die Gottesdienstteilnehmer ergeht die herzliche
Einladung zur Begegnung im Anschluss an den
Gottesdienst.

Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile

Charles Gounod (1818-1893)

Kammerchor St. Peter

Orchester St. Peter

Anna-Lena Elbert Sopran

Eric Price Tenor

Micha Matthäus Bass

Johanna Soller Orgel

Sebastian Adelhardt Leitung

Viel Glück und viel Segen!

Zum Jubeltag eines Kunstsinnigen

Zum 70. Geburtstag von Peter Plätzer überreichten Pfarrsekretär Stephan Thalhammer und Bruderschaftssekretär Edgar Horn die Glückwünsche von Pfarrer Lerch und des Pfarrgemeinderats, zusammen mit einem originalen Sandsteinabguss des „St. Peter-Reliefs“, als besondere Würdigung seiner Verdienste. Mit seinem Rat und seiner kunstfertigen Tatkraft ist Peter Plätzer im Gemeindeleben von St. Peter inzwischen unverzichtbar geworden als Restaurator, als Kunstexperte und Beschaffer seltener Figuren sowie sakraler Gegenstände für unsere Pfarrkirche. So besorgte er kenntnisreich z.B. die beiden seltenen, antiken Wächterfiguren für das Heilige Grab und einen geeigneten, angemessenen Wagen für den Palmesel.

Wir wünschen Herrn Plätzer auch auf diesem Wege alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Ad multos annos!

Edgar Horn

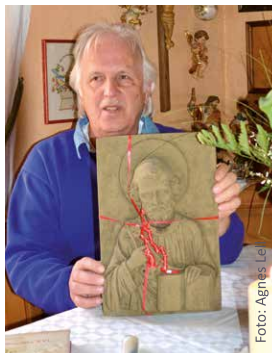


Foto: Agneta Lüd

Ein beliebter Seelsorger wurde heimgerufen

Zum Tod von Pfarrer Ćiril Knežević

Mit einem feierlichen Requiem mit Libera in St. Peter nahm am 25.04.2022 eine große Schar Gläubiger Abschied von Pfarrer Ćiril Knežević, der am 12.04.2022 im Alter von 65 Jahren unerwartet verstorben war. Die Beisetzung erfolgte bereits am 23.04.2022 in Osijek, dem Geburtsort des Verstorbenen.

Pfarrer Knežević wurde am 29.06.1987 in Sibenik/Kroatien zum Priester geweiht. Infolge des Jugoslawienkrieges verschlug es ihn nach München, wo er als Seelsorgemithilfe in den Pfarreien St. Sebastian in Gilching, St. Joachim, St. Vinzenz, Heilig-Geist und in der St. Anna-Damenstiftskirche tätig war. Dank seines bescheidenen, stets liebenswerten Wesens und seiner menschlichen Güte erfreute er sich besonders bei den älteren Gläubigen sowie seinen kroatischen Landsleuten großer Beliebtheit. Seit 2009 war er der Stadtpfarrei St. Peter als gefragter Beichtvater und hilfsbereiter Zelebrant verbunden. In der St. Anna-Damenstiftskirche und später in der Allerheiligenkirche am Kreuz zog er mit dem Pater-Pio-Gebetskreis und den wöchentlichen Gottesdiensten regelmäßig eine wachsende Schar Gläubiger an.

Die Corona-Einschränkungen zwangen ihn, auf seinen Dienst an St. Peter, insbesondere als verständnisvoller, gütiger Beichtvater und auf den wachsenden Pater-Pio-Gebetskreis zu verzichten, was für ihn einen großen seelischen Verlust bedeutete und ihn auch gesundheitlich belastete.

Es war der innige Wunsch von Pfarrer Knežević in seiner Heimat Erde in Kroatien beigesetzt zu werden. Die vielen Gläubigen, die sich ihm über lange Jahre anvertraut hatten, werden ihm im Gebet ein bleibendes und dankbares Andenken bewahren.

Edgar Horn, Maximilian Maier.



Foto: Ralf Kersch

Wir hatten Post...

Rückmeldungen auf Ihre Anliegen

Während der Fastenzeit haben wir, wie im letzten Pfarrbrief angekündigt, einen Briefkasten für Ihre Anliegen, Gedanken und Sorgen am Schriftenstand aufgestellt. Ihre zahlreichen Rückmeldungen zeigen, wie groß das Interesse der Pfarrgemeinde ist, das Pfarrleben mitzugestalten und zu verbessern. Dafür vielen Dank und vergelt's Gott! Uns wurden Themen vor Augen geführt, die wir gerne stärker in den Blick nehmen und bearbeiten wollen.

Spitzenreiter der Rückmeldungen war die Frage nach einer **Gottesdienstordnung zum Mitnehmen**. Schon zum Ende der Fastenzeit haben wir das zum Anlass genommen, ein im Turnus von zwei Wochen erscheinendes Faltblatt mit allen Gottesdiensten herauszugeben. Sie finden dieses Blatt künftig auf den Eisenständern neben den Eingängen zusammen mit allen anderen Publikationen der Pfarrei.

Außerdem finden Sie schon in dieser Ausgabe des Pfarrbriefs alle Gottesdienste, die neben den regulären Gottesdiensten in St. Peter stattfinden bis einschließlich September.

Das zweite Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt, ist das **geräuschvolle Treiben im hinteren Eingangsbereich der Kirche** während der Gottesdienste. Wir verstehen, dass die Andacht durch ein- und ausgehende Touristen und Passanten gestört ist. Dennoch steht unsere Kirche jedem offen – auch oder besonders zu Gottesdienstzeiten. Unsere Kirchenaufsicht ist bemüht für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Wir werden unser Augenmerk noch einmal besonders auf deren Präsenz während der Gottesdienste legen.

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch eine Antwort auf die vielgestellte Frage geben, warum das **Heilige Amt am Sonntag erst um 10.00 Uhr ist**.

Die Innenstadtpfarreien sind bestrebt, das Gottesdienstangebot aufeinander abzustimmen und so zu möglichst vielen Zeiten Gottesdienste anzubieten. Zudem hat unser Pfarrer Daniel Lerch, der Pfarrer zweier Pfarreien ist, die Möglichkeit, zuerst das Pfarramt in Heilig Geist und anschließend in St. Peter zu halten. Im Anbetracht des auch bei uns schon spürbaren Mangels an Geistlichen ist das eine Entlastung bei der Einteilung der Zelebranten.

Wir bitten also um Ihr Verständnis, dass das Pfarramt am Sonntag um 10.00 Uhr stattfindet.

Sollten Sie noch weitere Wünsche und Anregungen haben, die Sie uns mitteilen möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen, uns unter st-peter.muenchen@ebmuc.de im Pfarrbüro zu kontaktieren.

Stephan Thalhammer



Viva el Padron!

Wallfahrt zum Hl. Isidor nach Madrid

In Madrid wurde zum 15. Mai 2022 ein Jubeljahr zu Ehren des Hl. Isidor anlässlich seiner Heiligsprechung vor 400 Jahren ausgerufen. Der Hl. Isidor, in Spanien San Isidro Labrador genannt, wird als Schutzpatron der Stadt zusammen mit seiner Ehefrau Maria de la Cabeza sehr verehrt. Er lebte dort als einfacher Landarbeiter von 1070 bis 1130, nach den Worten von Kardinalerzbischof Osoro als „Heiliger von nebenan“.

In der Stiftskirche Colegiata de San Isidro, der alten Kathedrale von Madrid (bis 1992), sind die Reliquien San Isidros über dem Hochaltar in einem prächtigen Schrein und die seiner Ehefrau in einer gläsernen Vitrine aufbewahrt. Die Kapelle an der Nordseite des Presbyteriums erhebt sich über der Stelle, wo sich das erste Haus der Heiligen befand.

Aus Anlass des Gedächtnisses der Heiligsprechung im Jahr 1622 durch Papst Gregor XV. reisten der Pfarrer von St. Peter, H.H. Daniel Lerch, und H.H. Almir de Andrade mit einer Pilgergruppe aus der St. Isidor- und Notburga-Bruderschaft von München nach Madrid.

Nach einer Festmesse am Freitag, den 27. Mai, in der St. Isidor-Kirche (Real Colegiata de San Isidro de Madrid) begann die feierliche Prozession, die Translatio del Sagrado Cuerpo Incorrupto de San Isidro. Der Reliquienschrein des Heiligen, auf einer mit weißen Rosen über und über geschmückten Lafette, zog von dort in die neue Kathedrale der Almudena, des „Liebfrauentums“ von Madrid, zu einem Besuch bei der Gottesmutter, um am folgenden Tag wieder an seinen angestammten Platz zurückzukehren. Un día histórico!

Vornweg mehrere Reiter in Prachtuniform mit roten Helmbuschen, dann ein langer Zug Gläubiger mit kleinen Kerzen und den Schrein begleitend die hohe Geistlichkeit und die Kleriker Madrids sowie ganz Spaniens. Besonders eindrucksvoll: Die Damen in ihrem strengen Schwarz und der mit hohem Kamm befestigten Mantilla mit silbernen Prozessionsstäben! Den Schrein begleitend hohe Kerzen, von denen eine sogar von einer Dame aus unserer Bruderschaft getragen werden durfte! So glitt der Schrein in der Dämmerung dieses milden Abends über die Köpfe der Gläubigen, teils in Schweigen, teils beim Vorüberzug an den Kirchen durch schönste Gesänge und Musikstücke begrüßt, langsam auf die Kathedrale zu. Mit brausendem Orgelklang wurde dort der Heilige empfangen, wo ihm zu Ehren nun eine feierliche Andacht stattfand. Unsere Pilger waren dabei, ausgestattet mit einer schönen, extra zu diesem Anlass hergestellten Medaille an rotgelbweißer Kordel und in freundlichster Begleitung von Dr. Antonio García, der als Spanier sogar Mitglied in unserer Münchner Bruderschaft ist!

Neben schönen, aus voller spanischer Kehle gesungenen Liedern wurden einige Legenden aus dem Leben des Heiligen verlesen. Die wohl bekannteste Legende erzählt, dass dem Heiligen Landmann sehr am Gebet gelegen war, so dass neidische Nachbarn bereits lästerten, er werde nie mit seiner Arbeit fertig werden, da er so häufig auf dem



Fotos: St. Isidor- und Notburga- Bruderschaft

sonnendurchglühten Feld auf den Knien liege. Aber, siehe da, während der arme Bauersmann Gott seine Gebete darbrachte, ward doch die Arbeit getan! Ein Engel hatte inzwischen den Pflug geführt!

Am Samstag, den 28. Mai, begannen die Feierlichkeiten mit einer Festmesse in der Almudena-Kathedrale. Seine Eminenz, der Erzbischof von Madrid, Carlos Kardinal Osoro, verlas zu Beginn seiner Predigt das Grußwort unseres Kardinalerzbischofs von München, Reinhard Marx, auf das sich seine Predigt im Wesentlichen bezog. Er rief die Pilger auf, nach dem Vorbild des Heiligen unsere Mitmenschen aus der Begeisterung des Glaubens heraus zu lieben. So solle die „amor de Dios“, die Liebe Gottes, gelebt werden!

Nach der festlichen Hl. Messe formierte sich in der Kirche der Prozessionszug, mit dem die Reliquien des Heiligen wieder „nachhause“ gebracht wurden. Aus dem rechten Seitenschiff kamen die Fahnen, wunderschön bestickte Banner, denen sich die jeweiligen Gruppen aus dem linken Seitenschiff

anschlössen; so wanderten auch wir unter unserem Münchner Banner mit! Es waren ja Pilgergruppen und Bruderschaftsmitglieder aus ganz Spanien gekommen, teils - wie auch wir - in Trachten. Die Pilger aus Teneriffa machten mit den großen bunten Bommeln am Rocksäum die größte Furore, aber man sah auch Damen aus Madrid im Flamencokleid. Nun bei Tageshelle und -hitze war die Prozession natürlich viel bunter und lebhafter. Die große Musikkapelle Chotis spielte auf und unter Vivatrufen zog nun der Schrein über die Plaza Major der Colegiata zu, wo die Feierlichkeiten mit einem wieder aus vollen Kehlen gesungenen „Regina coeli“ zu ihrem Ende kamen. Welch ein Tag!

Es ergaben sich dann noch weitere sehr schöne Begegnungen: Unser Herr Pfarrer Lerch konnte dem Präsidenten der Madrider Bruderschaft am folgenden Tag unser Gastgeschenk, eine geschnitzte, alpenländische Figur des Hl. Isidor überreichen, die nun tatsächlich ihren Ehrenplatz direkt am Schrein des Heiligen erhalten hat! Die Prachtkerze, die die Münchner Bruderschaft vor 50 Jahren zum Jubiläum der 350. Heiligsprechung nach Madrid gebracht hatte, durfte von uns besichtigt werden.

Es ist eine herzliche Verbindung entstanden, die nach einer Wiederholung der Pilgerfahrt verlangt, so dass zum Abschluss des Jubeljahres, am 15. Mai 2023, sicher wieder eine Abordnung der Münchner Bruderschaft nach Madrid fahren wird.

Dorothea Hauck, Annemarie Wimmer



Neue Pfarrsekretärin stellt sich vor

Uta Witting ist Ihre zusätzliche Ansprechpartnerin im Pfarrbüro

Liebe Gemeindemitglieder von St. Peter,

seit September 2020 bin ich zurück in meiner geliebten bayerischen Heimat und gehöre seit 1. April 2022 – auch – zum Pfarrbüroteam in St. Peter. Dort teile ich mir die Sekretariatsstelle mit Herrn Thalhammer.

Auch - denn mein neuer Lebensabschnitt mit beruflicher Neuorientierung begann im Juli 2021 als Sekretärin in Hl. Geist. Die beiden Stellen haben sich zu einer Vollzeitbeschäftigung zusammengefügt.

Nach dem Abitur am Wilhelmsgymnasium in München und der Ausbildung an der Meisterschule für Mode in Modegraphik, brachte mich 1989 der Pioniergeist, der mich immer wieder motiviert Neues kennenzulernen, zu „Triumph International“ nach Hong Kong. Asien hatte mich schon von Kindheit an fasziniert und aus dem Eintauchen in eine ganz andere Kultur wurde meine zweite Heimat.

Beginnend als „Assistent Designer“ für Damenwäsche wuchs ich mit dem Unternehmen und war in den vergangenen 27 Jahren in Führungspositionen im Bereich Design und Produktentwicklung für alle internationalen Märkte tätig. Ich blicke auf eine herausfordernde und tolle Zeit zurück.

Mit einer zunehmenden Vertiefung im Glauben ist über die Zeit der Wunsch gereift im Weinberg des Herrn zu arbeiten. Was kann ich einbringen von meiner Erfahrung in der Industrie? Organisationstalent, selbständiges Arbeiten usw., doch vor allem habe ich große Freude daran, mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Altersgruppen zu arbeiten.

Ich freue mich auf Sie, wenn Sie zu uns ins Büro kommen oder wir uns telefonisch kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Witting



Fotos: Familie Kirzinger und Helene Zobel

„Zu guter Letzt... Mit spitzer Feder“

Erlebnisse unserer Kirchenmaus - unterwegs als blinder Passagier

Reisen bildet, das wissen auch wir Kirchenmäuse, allerdings sind die Gelegenheiten dazu sehr rar. In der Sakristei bekam ich mit, wie Pfarrer Lerch, Frau Zobel und Herr Horn einen Ministrantenausflug zu den Jugend-Passionsspielen in Oberammergau planten. Da musste ich natürlich unbedingt mit, weil so oft kommt ja unsereins nicht raus. Dafür wollte ich dann auch eine für später geplante Mitfahrgelegenheit zu einer „grün-schillernden“ Gläubigerversammlung im Schwäbischen ersatzlos streichen. Doch vorher mussten noch Probleme gelöst werden: Die Festspielleitung wollte ursprünglich nur Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren reinlassen, da hätten viele der jüngeren Minis, die eigentlich das ganze Jahr über die Hauptlast tragen, daheim bleiben müssen. Die Festspielleitung lenkte nach mehreren Gesprächen mit unserem Bruderschaftsekretär Herrn Horn ein. Schließlich durften alle ab 14 Jahren mitfahren, mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern.

In zwei Minibussen von den Familien Kirzinger und Kreitmair, die einmal mehr hilfreich unterstützten, ging's mittags los.



Wir kamen so pünktlich an, dass wir Zeit hatten, die barocke Pfarrkirche mit dem schönen Zwiebelturm (sogar noch ohne Regenbogenfahne!) zu einem Gebet und einer kurzen Besichtigung zu besuchen. Zu unserer großen Überraschung trafen wir auf Herrn Diakon Mylius, der vor vielen Jahren in Sankt Peter als Ministrant seine geistliche Berufung fand. Gern erklärte er uns die prächtige Kirche und führte uns zu dem Kreuz, vor dem vor 350 Jahren die Bürger von Oberammergau ihr Gelübde ablegten, nach überstandener Pest alle zehn Jahre zum Dank das Passionsschauspiel aufzuführen.



Um 14.30 Uhr begann die Aufführung des Passionsspiels in dem halboffenen Saal, der mit fast 7000 Besuchern besetzt war. Draußen war kaltes Regenwetter und ich war froh, aus der gepolsterten Kapuze eines Mini die eindrucksvolle Aufführung verfolgen zu können. Fast alle Einwohner von Oberammergau wirkten bei Massenszenen mit, sogar allerlei Tiere und Viehzeug war dabei, Gott sei Dank aber keine Katzen...

In der 3-stündigen Pause bis 20 Uhr hatten wir Zeit zum Abendessen in einem Lokal von netten chinesischen Wirtsleuten, wo wir uns am offenen Kamin auch wieder aufwärmen konnten. Alle waren satt

und zufrieden, auch für mich fiel unterm Tisch einiges ab. Dann kam der zweite Teil der Aufführung, der bis 22:30 Uhr dauerte. Auf der langen Rückfahrt nach München bekam ich mit, wie toll unsere jungen Minis und auch die erwachsenen Begleiter das beeindruckende Passionsspiel fanden. Als wir nach 1:00 Uhr in München ankamen, waren keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr in Betrieb. Gott sei Dank fuhren Familie Kirzinger und Familie Kreitmair die jungen Leute heim bis an die Haustür!

Großes Mäuse-Kompliment und Dank an Pfarrer Lerch, die beiden Familien und die begeisterten Minis für den unvergesslichen Ministrantenausflug.

Übrigens: Im Schwabenlande hätte ich eh nichts verpasst, berichtete mir ein entfernter Verwandter. Halt neuer Wein in grünen Schläuchen...

Ed, die Kirchenmaus

Gottesdienstordnung

Sonntag, 19. Juni	12. SONNTAG IM JAHRESKREIS, PFARRFRONLEICHNAM, ZWEITES HAUPTFEST DER CORPORIS-CHRISTI-ERZBRUDERSCHAFT
08.30 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst)
	K. N. Schmid – Wolfgangsmesse op. 108 a
anschl.	Fronleichnamsprozession
17.15 Uhr	Rosenkranz
18.00 Uhr	Hl. Amt
Donnerstag, 23. Juni	GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Samstag, 25. Juni	Unbeflecktes Herz Mariä
10.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft
Sonntag, 26. Juni	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen
	M. Filke - Missa in G op. 80
Pfarrsaal	11.00 Uhr Kindergottesdienst (Thalkirchnerstr. 11)
Mittwoch, 29. Juni	HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL
18.00 Uhr	Festamt zum Pfarrpatrozinium
	C. Gounod – Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile
Donnerstag, 30. Juni	HL. OTTO, BISCHOF, GLAUBENSBOTE UND DIE ERSTEN HLL. MÄRTYRER DER STADT ROM
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Freitag, 01. Juli	Freitag der 13. Woche im Jahreskreis
16.00 Uhr	Pontifikalvesper des Deutschen Ordens
18.00 Uhr	Herz-Jesu-Amt
	Aussetzung des Ssm. am Corporis-Christi-Altar
	Herz-Jesu-Litanei und Weihegebet
19.30 Uhr	Komplet
Samstag, 02. Juli	MARIÄ HEIMSUCHUNG
10.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft



Sonntag, 03. Juli	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
12.00 Uhr	Festmesse zum Stiftungsfest der K. D. St. V. Tuiskonia München
Donnerstag, 07. Juli	Hl. Willibald, Bischof v. Eichstätt, Glaubensbote
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
18.00 Uhr	Amt der St. Isidor- und Notburga-Bruderschaft
Sonntag, 10. Juli	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Donnerstag, 14. Juli	Hl. Kamillus v. Lellis, Priester, Ordensgründer
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Samstag, 16. Juli	Sel. Irmengard, Äbtissin
18:00 Uhr anschl.	Amt zum Vorabend – Beginn „Nightfever“ Aussetzung des Allerheiligsten und Prozession, Eucharistische Anbetung mit Gebet und Gesang, Beichtgelegenheit und Möglichkeit zur Aussprache
22:30 Uhr	Komplet und eucharistischer Segen
Sonntag, 17. Juli	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Donnerstag, 21. Juli	Hl. Laurentius v. Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Samstag, 23. Juli	Hl. Birgitta v. Schweden, Ordensgründerin, Patronin Europas
09.00 Uhr	Festamt zum Brauerjahrtag
10.00 Uhr	Hl. Messe entfällt
Sonntag, 24. Juli	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen J. N. Lemmens – Messe in B

Dienstag, 26. Juli	Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria
18.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft
Donnerstag, 28. Juli	Donnerstag der 17. Woche im Jahreskreis
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Sonntag, 31. Juli	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Dienstag, 02. August	Hl. Eusebius, Bischof v. Vercelli und hl. Petrus Julianus Eymard, Priester
11.30 Uhr	Hl. Amt zum Jahrtag des Gärtner-Vereins
Donnerstag, 04. August	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer v. Ars
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
18.00 Uhr	Amt der St. Isidor- und Notburga-Bruderschaft
Freitag, 05. August	Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
10.00 Uhr	Hl. Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft
18.00 Uhr	Herz-Jesu-Amt Aussetzung des Ssm. am Corporis-Christi-Altar Herz-Jesu-Litanei und Weihegebet
19.30 Uhr	Komplet
Sonntag, 07. August	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Donnerstag, 11. August	Hl. Klara v. Assisi, Jungfrau
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Sonntag, 14. August	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Montag, 15. August	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen J. Haydn – Mariazellermesse Hob. XXII: 8
18.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft

Donnerstag, 18. August	Donnerstag der 20. Woche im Jahreskreis
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Sonntag, 21. August	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Montag, 22. August	Maria Königin
18.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft
Donnerstag, 25. August	Hl. Ludwig, König und hl. Josef v. Calasanz, Ordensgründer
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Sonntag, 28. August	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Donnerstag, 01. September	Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
18.00 Uhr	Amt der St. Isidor- und Notburga-Bruderschaft
Freitag, 02. September	Hl. Nonnosus, Abt
18.00 Uhr	Herz-Jesu-Amt Aussetzung des Ssm. am Corporis-Christi-Altar Herz-Jesu-Litanei und Weihegebet
19.30 Uhr	Komplet
Sonntag, 04. September	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Hauptfest Maria-Hilf Bruderschaft mit feierlicher Aufnahme der Neumitglieder und Erneuerung des Bruderschaftsversprechens J. G. Rheinberger – Missa puerorum
Dienstag, 06. September	Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote
18.00 Uhr	Gedenke messe für die Verstorbenen des Vereins „Die Schöne Münchnerin“
Donnerstag, 08. September	MARIÄ GEBURT
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
18.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft

Sonntag, 11. September	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Festamt zum Metzgersprung W. A. Mozart – Orgelsolomesse KV 259
Montag, 12. September	Heiligster Name Mariens
18.00 Uhr	Requiem mit Libera für die Verstorbenen der Maria-Hilf-Bruderschaft
Donnerstag, 15. September	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
18.00 Uhr	Amt der Maria-Hilf-Bruderschaft
Sonntag, 18. September	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen Kantorengesänge und Orgelmusik
Donnerstag, 22. September	Hl. Mauritius u. Gef., Märtyrer u. hl. Emmeram, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft
Freitag, 23. September	Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester
18.00 Uhr	Hl. Messe - Gedenkgottesdienst zum Geburtstag von Maria Anna Lindmayr Musik für Flöte und Orgel
Sonntag, 25. September	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr	Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst) mit eucharistischem Segen A. Caldara – Missa in G
Donnerstag, 29. September	HLL. MICHAEL, GABRIEL UND RAFAEL, Erzengel
10.00 Uhr	Amt der Corporis-Christi-Erzbruderschaft

Reguläre Gottesdienstordnung in St. Peter*

SONNTAG

10.00 Uhr Lateinisches Amt (Pfarrgottesdienst)
mit Asperges und eucharistischem Segen

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

MONTAG

10.00 Uhr Hl. Messe

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

DIENSTAG

10.00 Uhr Hl. Messe

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

MITTWOCH

10.00 Uhr Hl. Messe

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

DONNERSTAG

10.00 Uhr Hl. Messe

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

FREITAG

10.00 Uhr Hl. Messe

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

SAMSTAG

10.00 Uhr Hl. Messe

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17.30 Uhr)

17.15 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Amt zum Vorabend

Reguläre Gottesdienstordnung in den Nebenkirchen*

SONN- UND FEIRETAG

Asamkirche 10.00 Uhr Hl. Amt

Damenstiftskirche Aufgrund baulicher Maßnahmen bis auf weiteres geschlossen, alle Gottesdienste finden in der Allerheiligen Kirche am Kreuz statt

St. Stephan 8.30 Uhr Hl. Amt

Herzogspitalkirche Coronabedingt derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

St. Jakob am Anger Coronabedingt derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

Hauskapelle Hl. Familie Coronabedingt derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

Allerheiligen Kirche am Kreuz (Kreuzkirche)

Sonntag 7.30 Uhr Hl. Messe (in forma extraordinaria)

9.30 Uhr Hl. Amt (in forma extraordinaria)

18.00 Uhr Hl. Messe (in forma extraordinaria)

WERKTAG

Damenstiftskirche Aufgrund baulicher Maßnahmen bis auf weiteres geschlossen, alle Gottesdienste finden in der Allerheiligen Kirche am Kreuz statt

St. Stephan
Mittwoch und Freitag 17.30 Uhr Hl. Messe

Herzogspitalkirche Coronabedingt derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

St. Jakob am Anger Coronabedingt derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

Hauskapelle Hl. Familie Coronabedingt derzeit keine öffentlichen Gottesdienste

Allerheiligen Kirche am Kreuz (Kreuzkirche)

Montag, Dienstag, Samstag 8.30 Uhr Hl. Messe (in forma extraordinaria)

Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.00 Uhr Hl. Messe (in forma extraordinaria)

*Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten, Beichtgelegenheiten und der Kirchenmusik finden Sie wie immer online unter www.alterpeter.de

JOHANN
SEBASTIAN
BACH

Kantaten in St. Stephan

Konzertzyklus mit Barockmusik und Literatur



Liebes Cantaten-Publikum,

die dritte (unvollständige) Saison unserer Reihe ist beendet und wir verabschieden uns in die Sommerpause. Wir danken der Kirchenverwaltung St. Peter, dem Team von St. Stephan, unseren Musikerinnen und Musikern, allen Freunden und Unterstützern und vor allem Ihnen, unserm Publikum. Ohne Sie sind wir nichts!

Bleiben Sie uns gewogen und treu und kommen Sie wieder, wenn wir im Herbst in eine neue und diesmal hoffentlich uneingeschränkte Saison starten werden. Die legendären Ereignisse der Jahre 1722/23 werden uns im Besonderen beschäftigen, als nach dem Tod des Thomaskantors Johann Kuhnau der Wettbewerb um seine Nachfolge in Leipzig entbrannte.

Unter cantateum1715.de und capellasollertia.com können Sie sich über alle unsere Aktivitäten auch über diese Reihe hinaus auf dem Laufenden halten und uns unterstützen.

Wir freuen uns auf Sie!
Auf ein Wiedersehen!

Johanna Soller & Sebastian Myrus



Veranstalter
Kath. Stadtpfarramt St. Peter · Rindermarkt 1 · 80331 München
www.alterpeter.de

Kennen Sie schon unsere anderen neuen Publikationen?

Die Hefte und Flyer mit allen Infos finden Sie in St. Peter am Schriftenstand.



IMPRESSUM



ST. PETER

Pfarrgemeinderat St. Peter und Kath. Stadtpfarramt St. Peter

Rindermarkt 1
80331 München
Tel. 089 / 210 23 776-0
Fax 089 / 210 23 776-19
St-Peter.Muenchen@ebmuc.de
www.alterpeter.de

Redaktion:

Maximilian Maier, Pfarrer Daniel Lerch

Heft 02|2022 Auflage: 3000

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Peter:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindungen:

HypoVereinsbank

IBAN DE36 7002 0270 6870 0215 83

BIC HYVEDEMMXXX

LIGA Bank

IBAN DE44 7509 0300 0002 1447 78

BIC GENODEF1M05

Gestaltung, Titelfoto und Satz: Ran Keren | Photography and Design | www.rankeren.de

Foto Seite 15: Briefkasten | Mike Tyurin | www.pexels.com

Druck: GC Digitaldruck, München

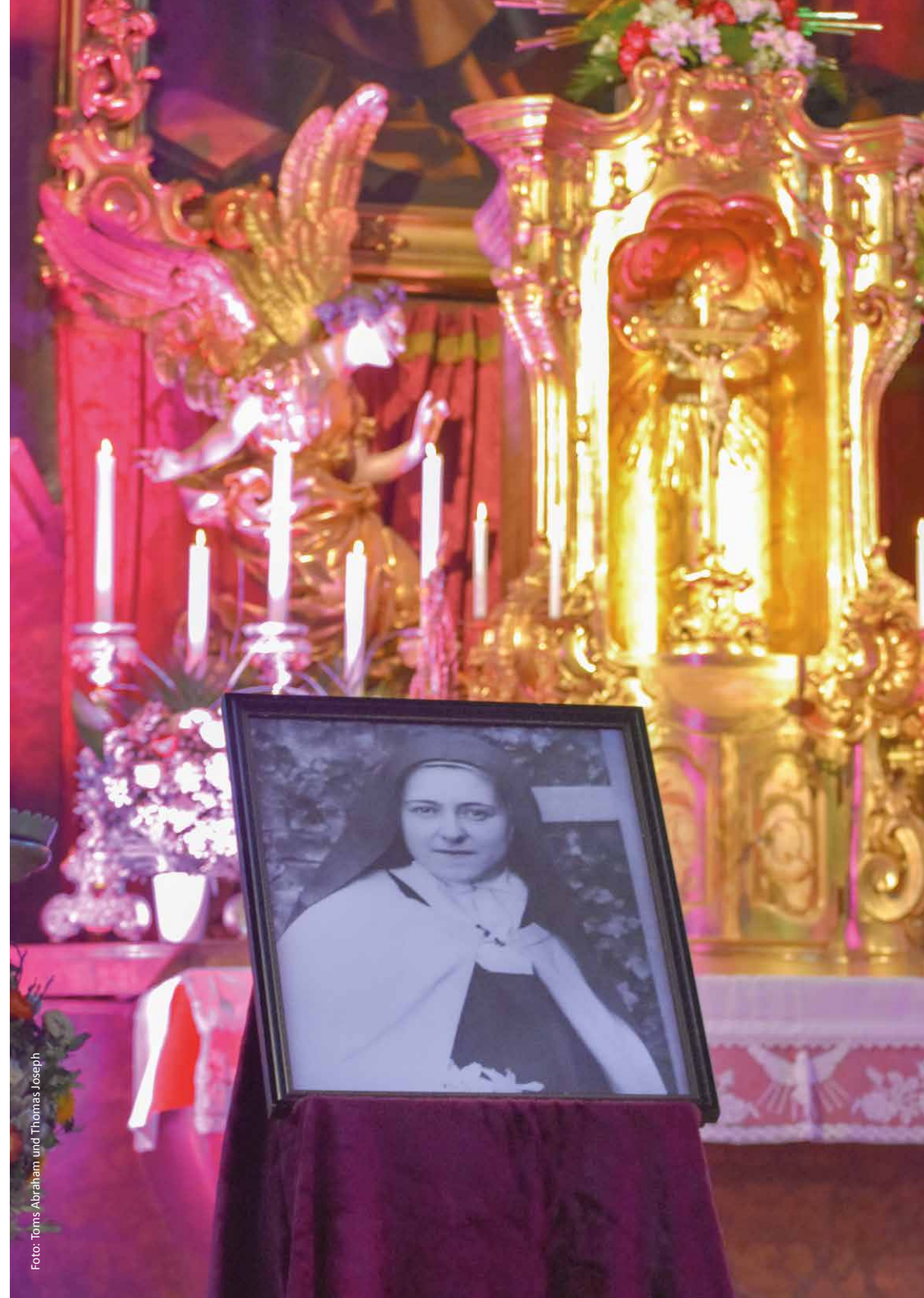


Foto: Toms Abraham und Thomas Joseph



ST. PETER

www.alterpeter.de